



Erziehungsdepartement BS  
z.H. Leiter Mittelschulen und  
Berufsbildung  
Patrick Langloh  
Leimenstrasse 1  
Postfach  
4001 Basel

Basel, 21.11.2024

## **Konsultationsantwort zur Änderung der Schullaufbahnverordnung betreffend die Semesterzeugnisse an den Brückenangeboten**

Sehr geehrter Herr Langloh, *lieber Pat*

Die Kantonale Schulkonferenz Basel-Stadt (KSBS) hat die Unterlagen «zur Änderung der Schullaufbahnverordnung (SLVO) betreffend die Semesterzeugnisse an den Brückenangeboten» studiert und gemeinsam mit dem Konferenzvorstand der Brückenangebote (ZBA) eine Befragung bei den Mitgliedern der Schulkonferenz des ZBA durchgeführt.

Weiter wurde der Konferenzvorstand der Fachmaturitätsschule (FMS) zur – ebenfalls in den Unterlagen vorhandenen - Änderung von §47 zur «Aufnahme in eine Fachrichtung an der FMS nach der 1. Klasse» befragt.

Die nachfolgende Konsultationsantwort setzt sich aus den Rückmeldungen der Konferenzvorstände der FMS und des ZBA, der Befragung am ZBA sowie den Bemerkungen des Leitenden Ausschusses zusammen.

### **Betreffend Semesterzeugnisse an den Brückenangeboten**

Die auf Schuljahr 2012/13 eingeführte Einteilung des Schuljahres wurde im entsprechenden Regierungsratsbeschluss (P112196) wie folgt begründet: *«Mit der Einteilung des Schuljahres in Trimester erhalten die Lernenden früher als heute ein erstes Zeugnis, das sie bei der Lehrstellensuche verwenden können.»* Laut den Erläuterungen in der Synopse unter §25, Abs. 2 und 3 zeigt sich nun, dass dieses Zeugnis für die Schülerinnen und Schüler der Brückenangebote keinen Mehrwert bei der Lehrstellensuche bringt: *«Die derzeitigen Trimester-Zwischenzeugnisse in den Brückenangeboten (Zentrum für Brückenangebote ZBA, Vorlehren und Vorkurse) sind für die Lehrbetriebe nicht nachvollziehbar und zu wenig aussagekräftig. Dies erschwert die Lehrstellensuche.»*

Diese Einschätzung wird auch von einer sehr grossen Mehrheit der befragten Lehr- und Leitungspersonen an den Brückenangeboten geteilt. Von 110 eingeladenen Personen haben 63 (57%) an der Befragung teilgenommen, was einem sehr guten Rücklauf entspricht. Davon **haben 52 mit «Ja» (83%), 4 mit «Eher ja» (6%), 1 mit «Eher nein» (2%) und 4 mit «Nein» (6%)** geantwortet. 2 Personen (3%) haben mit «Weiss nicht/keine Antwort» geantwortet. Insgesamt stimmen also **89% (ja/eher ja)** der Rückkehr zu Semesterzeugnissen zu.

Auch der Frage, ob die Schülerinnen und Schüler - unabhängig von der Beurteilung im Zeugnis - durch den Vermerk «befördert» **automatisch in das 2. Semester befördert werden sollen, stimmt eine grosse Mehrheit von 80% (70% ja, 10% eher ja) zu.** Nur 6% lehnen dies ab (3% eher nein, 3% nein). 14% äussern sich nicht dazu (weiss nicht/keine Antwort).

Im Rahmen der Einführung der Trimester gab es immer wieder Stimmen, welche den hohen zeitlichen Druck für die Notengebung beanstandeten. Auch aufgrund der technischen Entwicklung scheint ein Zwischenstand der Noten in Form eines Zeugnisses nicht mehr zeitgemäss. Mit der digitalen Notenerfassung können aktuelle Zwischenstände jederzeit abgerufen werden, wie auch die Erläuterungen in der Synopse zu §25 zeigen: *«Wenn die Schülerinnen und Schüler es benötigen, kann ihnen jederzeit ein Zwischenstand ihrer Noten ausgehändigt werden.»*

**Betreffend Aufnahme an FMS nach der 1. Klasse:**

Bezüglich der Änderung von §47 zur «Aufnahme in eine Fachrichtung an der FMS nach der 1. Klasse» gibt es von Seiten des Konferenzvorstands der FMS keine Einwände. Es handelt sich um einen Nachvollzug in der Schullaufbahnverordnung (SLV) aufgrund eines Versäumnisses in der vorhergehenden Konsultation zur Einführung der Jahrespromotion an der FMS.

Die KSBS dankt für die Möglichkeit zur Rückmeldung und unterstützt die vorgeschlagenen Änderungen.

Freundliche Grüsse



Simon Rohner, Präsident

Beilagen:

- Umfrageergebnisse